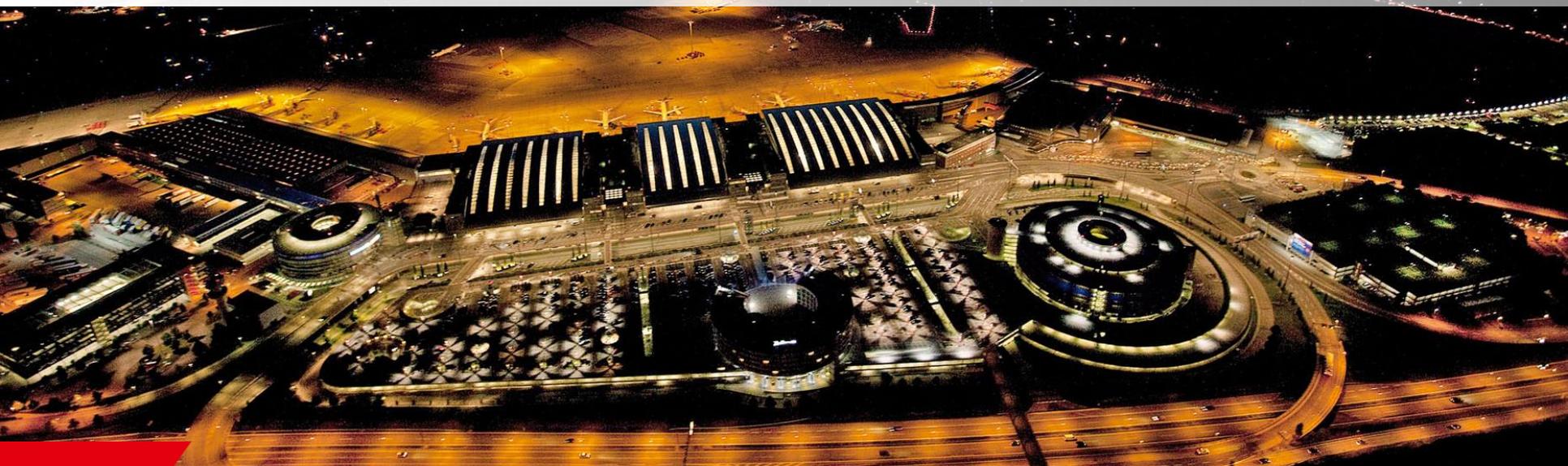


# Nachtflugbeschränkungen

Flüge nach 23 Uhr im Juni 2024 (Stand 12.8.2024)





## Aktuell: Verspätungen nach 23 Uhr

	23:00 – 23:14	23:15 – 23:29	23:30 – 23:44	23:45 – 23:59	SUMME 23:00 – 23:59	Ab 00:00
Januar	9	7	1	2	19	1
Februar	2	4	1	2	9	0
März	7	5	1	1	14	0
April	19	8	5	6	38	0
Mai	50	23	11	8	92	2
Juni	59	38	23	14	134	8
Juli	87	62	32	18	199	12
August						
September						
Oktober						
November						
Dezember						
SUMME 2024	233	147	74	51	505	23
Anteil	46,1 %	29,1 %	14,7 %	10,1 %	100 %	

### 75,2 Prozent der Flüge in der Verspätungsstunde starteten und landeten bis 23:30 Uhr

Von Januar bis Juli 2024 gab es am Hamburg Airport 505 Starts und Landungen zwischen 23 und 24 Uhr. Das sind rund 5 Prozent mehr verspätete Flüge als im Vorjahr (Januar bis Juli 2023: 481 Flüge), während die Gesamtzahl der Starts und Landungen im gleichen Zeitraum um 6,4 Prozent gestiegen ist.

Der Anteil der Flüge, die die Verspätungsregelung am Hamburg Airport nutzen müssen, ist gering:

Von Januar bis Juli 2024 mussten nur 0,7 Prozent der Gesamtflüge zwischen 23 und 24 Uhr starten oder landen.

75,2 Prozent der verspäteten Flüge starteten und landeten dabei innerhalb der ersten halben Stunde.



## Ursachen für Verspätungen

### Verspätungen sind Spiegel der Entwicklungen im Luftraum

Die Zahl der Verspätungen nach 23 Uhr ist ein Spiegel der Entwicklungen im Luftraum:

Seit dem Wiederanlaufen nach Corona gibt es an verschiedenen Stellen noch immer Unregelmäßigkeiten, die am Standort Hamburg allein nicht kompensiert werden können. Zudem gibt es aufgrund des Ukraine-Krieges Einschränkungen im Luftraum, bei denen Umwege geflogen werden müssen. Die Auswirkungen sind in der Luftfahrt weiterhin spürbar.

Im Vor-Corona-Jahr 2019 zählte Hamburg Airport von Januar bis Juli 411 Flüge nach 23 Uhr, davon 403 Flüge in der Verspätungsstunde – zuvor hatte sich Hamburg Airport intensiv dafür eingesetzt, die Zahl der verspäteten Flüge so weit wie möglich zu reduzieren. Seit dem Wiederanlaufen nach Corona setzt das Flughafen-Team diese Arbeit fort und ist im engen Austausch mit den Fluggesellschaften.

Gesamtflugbewegungen zwischen 23:00 und 6:00 Uhr  
(regelmäßiger Linien- und Touristikverkehr)





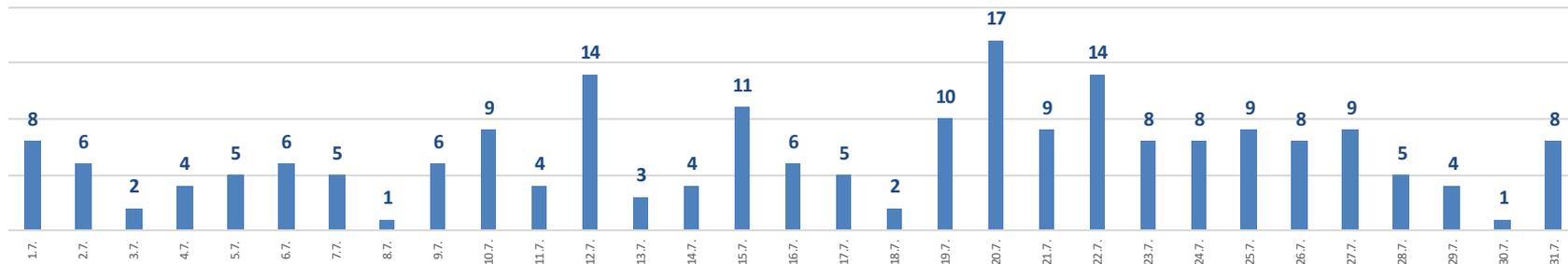
## Verspätungen im Juli 2024

### Die Gründe für Verspätungen sind vielfältig

Das Gesamtsystem Luftfahrt ist komplex. Wie bei einem Uhrwerk funktioniert Flugplanung und -durchführung nur reibungslos, wenn alle Räder ineinandergreifen. Schon kleine Zwischenfälle, ausgelöst durch technische Probleme oder medizinische Notfälle, aber auch zunehmend öfter auftretendes Starkwetter bringen das System aus dem Gleichgewicht und rufen Verspätungen hervor, die sich auch noch in die folgenden Tage ziehen können.

Im Juli 2024 gab es für die Verspätungen verschiedene Gründe:

- Starkwetterereignisse in Hamburg und anderen Teilen Deutschlands (exemplarisch am 12.7. und 22.7.)
- Crowdstrike IT-Ausfall am 19.7.
- Stillstand des Flugbetriebs in Frankfurt und Köln nach Eindringen der Klima-Aktivist:innen (24.7. und 25.7.)



Anzahl Verspätungen nach 23 Uhr im Juli 2024 (pro Tag)



## Auswirkungen auf die Passagiere

### Auswirkungen auf die Passagiere im Juli 2024

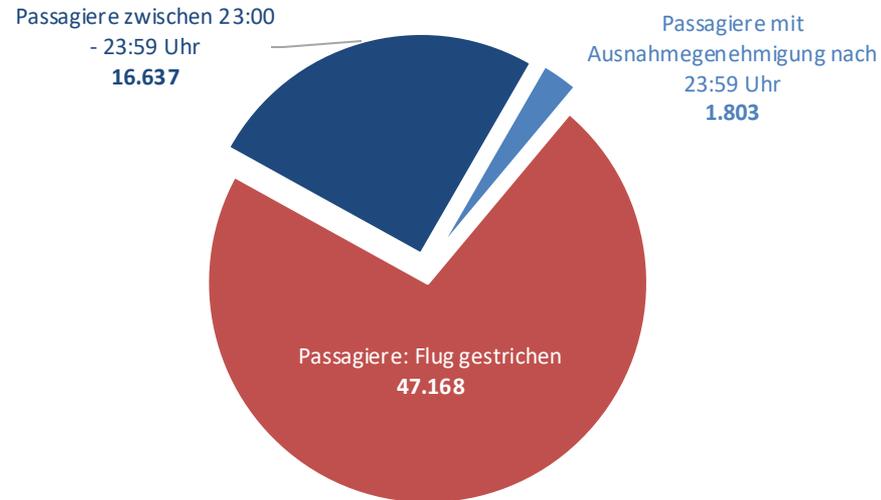
Rund 66.000 Passagiere\* mit Flügen von oder nach Hamburg waren im Juli 2024 von Unregelmäßigkeiten betroffen.

**72%** von ihnen konnten ihren Flug aufgrund von Streichungen nicht wie geplant antreten und mussten auf andere Flüge oder Reisemittel ausweichen oder vor Ort übernachten.

**25%** durften aufgrund der geltenden Regelung zwischen 23:00 und 23:59 Uhr in Hamburg starten oder landen.

**3%** konnten aufgrund einer Ausnahmegenehmigung trotz Verspätung nach 23:59 Uhr in Hamburg starten, bzw. landen.

Die Ausnahmegenehmigung nutzten damit im Juli 2024 0,12% der von und nach Hamburg reisenden Passagiere (gesamt: 1.507.916).



\*Schätzung auf Basis eingesetzter Flugzeuggrößen



## Ein Blick auf das Jahr

Neben den zuvor genannten, allgemeinen Einschränkungen im Luftraum führen auch immer wieder Einzelereignisse zu Verspätungen. Das könnten zum Beispiel Unwetter, technische Störungen oder Streiks sein. Zuletzt hatten folgende Ereignisse und Entwicklungen Einfluss auf die Verspätungslage:

**April 2024:** Am 31. März 2024 ist am Hamburg Airport der Sommerflugplan in Kraft getreten, wodurch die Zahl der täglichen Flüge bis zum Sommer sukzessive steigt. Im März 2024 zählte Hamburg Airport durchschnittlich 307 Flugbewegungen pro Tag, im April waren es 364, also 18,6 Prozent mehr Starts und Landungen pro Tag.

**Mai 2024:** Im Mai ist die durchschnittliche Zahl der Flugbewegungen pro Tag weiter angestiegen, und zwar auf 398 Starts und Landungen.

**Juni 2024:** Im Juni ist die durchschnittliche Zahl der Flugbewegungen pro Tag weiter angestiegen, und zwar auf 404 Starts und Landungen.

Zudem startete am 14. Juni die Fußball-EM in Deutschland, weshalb an zahlreichen deutschen Airports Fan-Charter-Maschinen zusätzlich zum normalen Passagierverkehr starteten und landeten.



## Betriebszeiten am Hamburg Airport

Von **6 Uhr morgens bis 23 Uhr** abends findet am Hamburg Airport der planmäßige Flugbetrieb statt.

**Ab 23 Uhr** gelten strenge Nachtflugbeschränkungen: Nur bei nachweislich unvermeidbaren Verspätungen dürfen einzelne, gewerbliche Linienflüge noch **bis 24 Uhr** starten und landen.

In der Zeit **von Mitternacht bis 6 Uhr** morgens sind ausschließlich Flüge mit vorheriger kostenpflichtiger Ausnahmegenehmigung durch die Umweltbehörde (BUKEA) zulässig.

Katastrophen-, medizinische Hilfsleistungs-, Such-, Rettungs- und polizeiliche Einsätze sind von den Nachtflugbeschränkungen ausgenommen.

Für die Kontrolle der Nachtflugbeschränkungen ist in Hamburg die Fluglärmschutzbeauftragte in der Umweltbehörde (BUKEA) zuständig.



-  nur verspätete Flüge im Linien- und regelmäßigen Pauschalreiseverkehr 23:00 – 24:00 Uhr
-  nur Katastrophen-, medizinische Hilfsleistungs-, Such-, Rettungs- und dringende polizeiliche Einsatzflüge; nur mit Einzelausnahmegenehmigung 0:00 – 6:00 Uhr



## Verspätungen im Luftverkehr

### Warum verspäten sich Flüge?

Im international eng vernetzten Luftverkehr reicht oft schon eine kleine Verzögerung – zum Beispiel durch ein Unwetter, eine technische Störung oder einen medizinischen Notfall, um eine Verspätung herbeizuführen.

Kommt es im Tagesablauf zu Störungen, kann die Verzögerung manchmal bis zum letzten Abendflug nicht mehr aufgeholt werden – in diesem Fall greift am Hamburg Airport die Verspätungsregelung von 23 bis 24 Uhr, die genau dafür konzipiert worden ist. Denn am Ende der Kette stehen die Passagiere, die trotz der Verzögerung an ihrem Zielort ankommen möchten.

Ohne die Verspätungsregelung müssten alle Linienflüge mit Ziel Hamburg Airport nach 23 Uhr zu anderen Flughäfen umgeleitet werden – auch wenn sie allein reisende Kinder, Familien oder Menschen mit eingeschränkter Mobilität an Bord haben.

